

Eitorf, den 20.05.2019

Amt 32 - Amt für Bürgerdienste und Stadtmarketing

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Wirtschaft, Marketing und Tourismus

04.06.2019

Tagesordnungspunkt:

Maßnahmenkatalog "Stadtmarketing Eitorf"
hier: Sachstandsmitteilung

Mitteilung:

Zuletzt wurde in der Sitzung des AWMT am 01.03.2018 über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen aus dem Marketingkonzept für Eitorf informiert.

A) Zu den einzelnen Maßnahmen

Im Folgenden wird der Sachstand zu den im Konzept genannten Maßnahmen erläutert, bei denen sich im Berichtszeitraum (03/2018 – 02/2019) **nennenswerte** Fortschritte / Änderungen ergeben haben.

Nachfolgend wurde ansonsten die Reihenfolge, die Tabellenform und der Wortlaut der Beschreibung aus dem Maßnahmenkatalog beibehalten (09.02.2015, Rat XIV/6/87).

S-Wo1	Wohnstandortinformationen zusammenstellen
Beschreibung	Eitorf ist ein attraktiver Wohnstandort. Er bietet städtische und ländliche Elemente vor den Toren der Großstädte Bonn und Köln. Die gute Schienenanbindung, die Familieninfrastruktur, das umfassende Schulangebot, das Immobilienpreis-niveau, das Arbeitsplatzangebot ortsansässiger Firmen, der Freizeit- und Erholungswert u.a.m. sollten in unterschiedlicher Form auf ein bis zwei Blicke erkennbar sein. Neben Fakten ist hier „der Geist“ der Gemeinde zu vermitteln. Medien sollten die klassische Broschüre, PDF für Mailings und Postings oder auch Podcasts/Netcasts sein.
Zielgruppe	Besucher, Touristen, Pendler, Makler
Akteur	Amt 32
Priorität	kurzfristig

Sachstand	<i>Der im Lauf des Jahres 2018 erstellte Imagefilm mit dem Fokus auf die „Wohnqualität“ in Eitorf ist zwischenzeitlich fertiggestellt worden. Er ist seit Mitte Februar 2019 auf der Homepage der Gemeinde zu finden. Er ist außerdem den örtlichen Makler in Eitorf kostenlos zur Verfügung gestellt worden, verbunden mit dem Wunsch diesen in ihre Internetauftritte einzubinden.</i>
------------------	--

C4	Parkraumbeschilderung im Ortskern verbessern
Beschreibung	Zur Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums für Autofahrer ist das Auffinden von Parkraum zu verbessern. Insbesondere im Hinblick auf die wegfallenden Parkflächen in der Leienbergstraße und neu entstehende im Bahnhofsumfeld, besteht hier Handlungsbedarf. Dazu sollten an den wichtigsten Einfallstraßen Schilder mit Übersichtsplänen aufgestellt werden, die auf alle bedeutenden Parkplätze und die in der Nähe befindlichen Einkaufsmöglichkeiten schematisch hinweisen. Die vorhandene Nummerierung der Parkplätze ist zu aktualisieren und die in Teilen vorhandene Hinweisbeschilderung entsprechend zu erneuern. Außerdem sollte erkennbar sein, wo gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen. Hierzu ist zunächst ein ganzheitliches Konzept (ähnlich wie für die touristische Hinweisbeschilderung) zu erarbeiten. Der „Parkplatzplan“ für Eitorf kann dann auch bei Veröffentlichungen aller Art (anlässlich von Events, in Broschüren, Anzeigen etc.) zur Besucherinformation mit abgedruckt werden. Auch im Internet und auf der iTorf-App sollte diese Info zukünftig zur Verfügung stehen.
Zielgruppe	Besucher, Touristen
Akteur	Amt 32
Priorität	kurz- und mittelfristig
Sachstand	<i>Bei näherer Beschäftigung mit dem Thema fielen hier grundsätzliche Defizite bei der wegweisenden Beschilderung für die Autofahrer im Ortskern auf. Deshalb wurde der Planungsansatz ganzheitlich erweitert und ein Planungsbüro mit der Neukonzeptionierung der wegweisenden Beschilderung im Ortszentrum Eitorf beauftragt. Auf Basis dieser Planung wurde im Herbst 2018 die turnusmäßige Verkehrsschau zur wegweisenden Beschilderung vom Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises unter Beteiligung von Polizei, Landesbetrieb und Gemeinde durchgeführt. Im Nachgang ergingen Anordnungen des Straßenverkehrsamtes an den Landesbetrieb Straßen NRW und die Gemeinde Eitorf, mit den untereinander abgestimmten Änderungen und Ergänzungen der wegweisenden Beschilderung im Gemeindegebiet Eitorf. Für weitere Informationen wird an dieser Stelle auf die entsprechende Mitteilungsvorlage für die ABV-Sitzung am 26.2.2019 verwiesen.</i>

C6	Hotspot rund um den Markt anbieten
Beschreibung	Das Interesse an der ständigen Verfügbarkeit eines Internetzugangs für mobile Endgeräte wie Smartphones nimmt ständig zu. Wie bereits in anderen Kommunen verwirklicht, sollte die Gemeinde einen kostenlosen Hotspot zunächst für den Bereich des Marktplatzes / Posthof einrichten (iTorf). Hierfür könnte ggf. auf die Infrastruktur des Rathauses zurückgegriffen werden. Vielleicht gelingt es außerdem, hierfür mit einem Anbieter von schnellem Internet in Eitorf zu kooperieren, um eine kostengünstige Umsetzung zu erreichen.
Zielgruppe	Besucher, Touristen
Akteur	Wirtschaftsförderung
Priorität	kurzfristig
Sachstand	<i>Vor dem Weihnachtsmarkt 2017 konnte in Zusammenarbeit mit innogy der erste frei zugängliche WLAN-Hotspot für Eitorf (Marktplatz) realisiert werden. Auch im Erdgeschoss des Rathauses steht seither freies WLAN für die Rathausbesucher zur Verfügung. In seiner Sitzung am 10.12.2018 hat der Rat der Gemeinde beschlossen zunächst alle frei zugänglichen WLAN-Hotspots der Priorität 1 umzusetzen (XIV/29/337). Dies betrifft neben den o.a. Bereichen den Bereich Posthof sowie ZOB und die DB-Bahnsteige am Empfangsgebäude. Mit der Realisierung wird noch im 1. Halbjahr 2019 gerechnet.</i>

KT14	Theater am Park zum Kulturzentrum weiterentwickeln
Beschreibung	Nachdem zwischenzeitlich die Neugestaltung des Außengeländes um das Theater am Park Gestalt annimmt, ist das Gebäude selbst in den Blick zu nehmen. Der viel gelobte Charme des Theatersaals steht im Gegensatz zu der vorhandenen veralteten Veranstaltungstechnik und den baulichen Mängeln des Gebäudes und des Außengeländes (Terrasse, Parkplatz). Notwendige Investitionen sollten von Planungen begleitet werden, zukünftig an diesem Standort alle kulturellen Einrichtungen der Kommune zu konzentrieren. Dies würde die Verlagerung der Gemeindebibliothek und des Archivs mit einschließen. Eine Ergänzung durch ein privates, gastronomisches Angebot vor Ort wäre wünschenswert. Im Rahmen dieser Planungen sollte untersucht werden, ob daneben auf dem Schoellergelände eine zusätzliche Veranstaltungshalle für kulturelle Veranstaltungen geschaffen werden kann.
Zielgruppe	Bewohner
Akteur	Bürgermeister und Beigeordneter, Amt 60
Priorität	langfristig
Sachstand	<i>Nach Eingang des Förderbescheids am 16.11.2018 zum Umbau des Theaters am Park zu einem Weiterbildungs-, Kultur- und Bürgerzentrum laufen derzeit die notwendigen weiteren Planungsschritte. Der zunächst avisierte Termin Mitte 2019 mit dem Umbau zu beginnen wird aller Voraussicht nach aufgrund der personellen Auslastung bei Amt 60 nicht gehalten werden können. Es wird angestrebt eine öffentliche Nutzbarkeit des Theaters bis Ende 2019 zu ermöglichen. Mit der Wiedereröffnung ist nicht vor 2021 zu rechnen.</i>

V1	Corporate Identity (CI): Sprungbrett für die Kommunikation
Beschreibung	Die CI (Corporate Identity) einer Gemeindeverwaltung belegt eine einheitliche Kommunikation und Vorgehensweise sowohl innerhalb des Hauses als auch in der Außendarstellung. Dies äußert sich beispielsweise in Masterfolien/Formatvorlagen für Briefpapier, Maildesign, Visitenkarten, Unterseiten der Homepage, AB-Ansagen, Broschüren, Aushänge u.a.m. Voraussetzung für eine CI in der Gemeindeverwaltung Eitorf ist eine Arbeits- und Verwaltungskultur, mit der sich die Mitarbeiter identifizieren können. Damit sich diese entwickeln kann, ist von der Führungsebene ein Handlungskonzept für ein sichtbares Werte- und Kommunikationssystem zu erstellen, das authentisch wirkt und somit überzeugend an die gesamte Organisation weitergegeben wird. Wenn dieses Konzept von den Verwaltungsmitarbeitern aufgegriffen und „gelebt“ wird, ist eine einheitliche CI nach außen möglich und überzeugend.
Zielgruppe	Gemeindeverwaltung
Akteur	Amt 10
Priorität	mittel- bis langfristig
Sachstand	<i>Im Rahmen der Aufstellung und Antragstellung des InHK 2017 berücksichtigt das Projekt D1 „Entwicklung einer Corporate Identity(CI) für die Gemeinde Eitorf“ die Erarbeitung einer CI durch ein entsprechendes Büro. Nach entsprechender Förderzusage wurde mit der Aufgabe das Büro ditho, Köln im Herbst 2018 beauftragt. Über die ersten Ergebnisse des Büros wurde die InHK-Projektgruppe in der Sitzung am 27.2.2019 ausführlich informiert. Darüber hinaus soll auch weiterhin regelmäßig berichtet werden. Die finalen Ergebnisse sollen Ende 2019 vorgestellt werden.</i>

Das heißt im Umkehrschluss, dass bei allen oben nicht erwähnten Maßnahmen – aus den verschiedensten Gründen – sich im Berichtszeitraum keine nennenswerten Änderungen ergeben haben, bereits in der Vergangenheit umgesetzt wurden oder der Projektgruppe keine Rückmeldung zum aktuellen Sachstand seitens der Akteure vorliegen.

B) Fazit

An dieser Stelle wird aus dem Sachstandbericht 2018 zitiert, da sich grundsätzlich nichts an der damals dargestellten Situation geändert hat:

„Weiterhin ist die Verwaltung respektive die Projektgruppe „Marketing“ bemüht Teilaspekte des beschlossenen Maßnahmenkatalogs im Rahmen der beschlossenen zeitlichen Prioritäten und der personellen und finanziellen Möglichkeiten umzusetzen, was nicht zuletzt die o.a. Aufstellung zeigt.

Trotzdem muss auch eingeräumt werden, dass eine Reihe von Maßnahmen darauf warten, angepackt zu werden. Dabei scheitert es weniger an den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln als an den personellen Kapazitäten. Alle im Konzept benannten, hausinternen „Akteure“ haben die ihnen zugeschriebenen Marketingmaßnahmen neben ihrem eigentlichen Aufgabengebiet anzugehen, wozu häufig schlicht die Zeit fehlt. Es gibt derzeit keinen Mitarbeiter im Rathaus, der sich allein bzw. überwiegend mit diesen Themen beschäftigen kann (kein Sachbearbeiter „Marketing“).(…)

So lassen z.B. die täglichen Aufgaben des Projektleiters Hermann Neulen im Zusammenhang mit der Amtsleitung von Amt 32 und dem dortigen vielfältigen Aufgabenspektrum nur wenig Zeit für das Thema „Marketing“.

Eine Verbesserung der geschilderten Situation ist bei den derzeitigen personellen Rahmenbedingungen nicht absehbar. Weitere Fortschritte bei der Realisierung der einzelnen Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog werden daher weiterhin nur sporadisch und wenig zeitnah möglich sein.

Trotzdem wird die Verwaltung weiter versuchen, das Machbare in Angriff zu nehmen.“

So ist für 2019 folgendes geplant:

- Neue wegweisende Beschilderung für Autofahrer im Ortskern (C4),
- Ausbau von WLAN Hotspots im Ortszentrum und am Bahnhof (C6),
- Entwicklung einer Corporate-Identity inkl. neuer Außendarstellung der Gemeinde anhand Logo und online-Auftritt (V1).